

Notfallkarte

für pflegende Angehörige

Für viele Angehörige ist es eine Horrorgeschichte: Man will nur kurz in die Apotheke oder zum Einkaufen gehen, und plötzlich fährt ein Auto an. Wer kümmert sich dann zuhause um den kranken Angehörigen? Stecken Sie deshalb unsere Notfallkarte in Ihr Portemonnaie. Darauf steht, dass Sie einen Angehörigen pflegen, und wer im Notfall informiert werden soll (Schwester, guter Freund, Nachbarin).

Wenn Ihnen etwas zustößt, wissen Rettungskräfte Bescheid und können die Kontaktperson informieren. Schneiden Sie die Karte einfach aus, und füllen Sie die Felder mit den Daten Ihrer Kontaktperson aus.

Kontaktperson vorbereiten

Suchen Sie eine Person im Freundes- oder Bekanntenkreis aus, die telefonisch meist gut zu erreichen ist. Bitten Sie sie um Erlaubnis, ihren Namen und ihre Telefonnummer anzugeben.

Idealerweise ist es jemand, der sich zutraut, die Pflege kurzzeitig zu übernehmen. Es kann aber auch jemand sein, der im Notfall Hilfe organisiert, etwa einen Pflegedienst informiert oder den Kliniksozialdienst. Auch eine zweite Person sollte Bescheid wissen, was im Notfall zu tun ist.

Legen Sie eine kleine Liste an, die Ihren Pflege-Alltag zusammenfasst: Wann wird gefrühstückt? Welche Medikamente müssen wann gegeben werden? Wie lautet die Telefonnummer des Pflegedienstes, und wo liegen wichtige Dokumente?

Die Notfallkarte an der gepunkteten Linie ausschneiden



Name der Kontaktperson <input type="text"/>	<h1>Notfallkarte</h1> <p>ACHTUNG! Ich pflege einen Angehörigen, ohne mich ist er zuhause hilflos. Bitte bei Unfall, plötzlicher Krankheit oder Tod meine auf der Rückseite angegebene Kontaktperson benachrichtigen.</p>
Telefon der Kontaktperson <input type="text"/>	
www.senioren-ratgeber.de 	www.senioren-ratgeber.de 



In der Mitte falten

Mehr Tipps und Informationen für pflegende Angehörige finden Sie unter www.an-deiner-seite.de oder www.senioren-ratgeber.de